

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienjahr 1998/99

Ausgegeben am 16. Juni 1999

49. Stück

490. Reform des Studienplans der Studienrichtung Politikwissenschaft an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 (1) UniStG
491. Verlautbarung von "Richtlinien" im Sinne des § 49 Abs. 2 UOG 1993 - Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur
492. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Hubertus Haas (Mikrobiologie)
493. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Andreas Heitger (Kinder- und Jugendheilkunde)
494. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Keller (Anästhesiologie und Intensivmedizin)
495. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Florian Kronenberg (Medizinische Biologie und Humangenetik)
496. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Murr (Medizinische Chemie unter besonderer Berücksichtigung der Klinischen Chemie)
497. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens für Dr. Burkhard Simma (Kinder- und Jugendheilkunde)
498. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Zoran Culig (Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der molekularen Pathologie)

499. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Stephan Dirnhofer (Pathologische Anatomie)
500. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Fabian F. Moebius (Pharmakologie und Toxikologie)
501. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Wolfgang Prodingler (Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin)
502. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Kolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Ralf Miggelbrink
503. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Matthias BOECKL (Kunstgeschichte)
504. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Martin BURTSCHER (Sportwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Sportmedizin)
505. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Michael LEY
506. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn A.Prof. Dr. Günter Weiss
507. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine und Experimentelle Pathologie an Herrn Dr. Qingbo Xu
508. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Limnologie" an Herrn Dr. Ruben SOMMARUGA
509. Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Forschungsförderungsprogramm INTAS
510. Ausschreibung von Planstellen des wissenschaftlichen Dienstes
511. Ausschreibung von Planstellen des nichtwissenschaftlichen Dienstes

490. Reform des Studienplans der Studienrichtung Politikwissenschaft an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 (1) UniStG

Die interfakultäre Studienkommission Politikwissenschaft hat nach umfassenden Beratungen den Entwurf für die Erlassung des Studienplanes einschließlich des Qualifikationsprofils beschlossen und lädt im Rahmen des öffentlichen Begutachtungsverfahrens zur Stellungnahme ein.

Stellungnahmen werden bis 31. Juli 1999 an A.Univ.Prof. Dr. Erna Appelt, Institut für Politikwissenschaft, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, e-mail: Erna.Appelt@uibk.ac.at erbeten.

Der Studienplan kann unter der Internetadresse: <http://info.uibk.ac.at/c/c4/c402/> eingesehen werden.

A. Univ.-Prof. Dr. Erna Appelt

Vorsitzende der Studienkommission Politikwissenschaft

491. Verlautbarung von "Richtlinien" im Sinne des § 49 Abs. 2 UOG 1993 - Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur

Das Fakultätskollegium der Bau fakultät hat in seiner Sitzung am 9. Juni 1999 einstimmig die folgenden Richtlinien im Sinne des § 49 Abs. 2 UOG 1993 beschlossen:

1.

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist - gemäß der Satzung der Universität Innsbruck - ein Beirat zur Beratung des Dekans eingerichtet.

2.

Dem Beirat gehören als ständige Mitglieder an:

Der/die Vorsitzende des Fakultätskollegiums, als Vertreter(in) der Allgemeinen Universitätsbediensteten der (die) Dekanatsdirektor(in), die SprecherInnen der im Fakultätskollegium vertretenen Gruppen - a) der UniversitätsprofessorInnen, b) der UniversitätsassistentInnen, UniversitätsdozentInnen und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb und c) der Studierenden.

3.

Dekan, Studiendekan und Vizestudiendekane nehmen an den Sitzungen des Beirates mit beratender Stimme teil.

4.

Die Funktionsdauer des Beirates ist an die Funktionsdauer des Fakultätskollegiums gekoppelt.

5.

Für den Beirat gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der Kollegialorgane.

6.

Den ständigen Mitgliedern des Beirates steht es frei, für die Beratung besonderer Angelegenheiten weitere Personen als Mitglieder des Beirates mit einfacher Mehrheit zu kooptieren. Die Berufung in den Beirat orientiert sich an der Sachkenntnis der besonderen Fragestellung und nicht an der Mitgliedschaft zu einer der genannten Gruppen.

Die Funktionsdauer solcher ad-hoc Mitglieder des Beirates beschränkt sich auf die Dauer der Beratungen des jeweiligen Anlaßfalles.

7.

Der Beirat berät den Dekan insbesondere in Fragen der Budgetplanung und in Personalangelegenheiten, soweit es sich nicht um reine Routinefälle handelt. Weiters ist der Beirat mit allen Angelegenheiten zu befassen, die als kontroversiell bekannt sind. Der Dekan ist verpflichtet, den Beirat ausführlich über alle Sachverhalte zu informieren, die eine Beratung erforderlich machen.

8.

Der Beirat ist mindestens einmal im Semester einzuberufen. Der Beirat muß binnen zwei Wochen zu einer Beratung zusammentreten, wenn dies unter Angabe mindestens eines zu beratenden Tagesordnungspunktes verlangt wird vom Dekan oder von einem Mitglied des Beirates oder von mindestens drei Angehörigen des Fakultätskollegiums

9.

Entscheidet der Dekan gegen eine ausdrückliche Empfehlung des Beirates, so hat er darüber dem Fakultätskollegium zu berichten und seine Entscheidung gegenüber dem Beirat und dem Fakultätskollegium schriftlich zu begründen.

Univ.Prof. Dr. Erwin KITTINGER

Vorsitzender des Fakultätskollegiums

492. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Hubertus Haas (Mikrobiologie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 9.6.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Dr. Hubertus Haas (Mikrobiologie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

493. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Andreas Heitger (Kinder- und Jugendheilkunde)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 9.6.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Andreas Heitger (Kinder- und Jugendheilkunde) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

494. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Keller (Anästhesiologie und Intensivmedizin)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 9.6.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Keller (Anästhesiologie und Intensivmedizin) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

495. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Florian Kronenberg (Medizinische Biologie und Humangenetik)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 9.6.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Florian Kronenberg (Medizinische Biologie und Humangenetik) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

496. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Murr (Medizinische Chemie unter besonderer Berücksichtigung der Klinischen Chemie)

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 9.6.1999 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Christian Murr (Medizinische Chemie unter besonderer Berücksichtigung der Klinischen Chemie) eine Habilitationskommission gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

497. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens für Dr. Burkhard Simma (Kinder- und Jugendheilkunde)

Der Habilitationswerber Dr. Burkhard Simma wird im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten folgende Vorlesungen halten:

Zeit: Montag, 28. Juni und Dienstag, 29. Juni 1999,

jeweils von 10.00 bis 10.45 Uhr
Ort: Hörsaal der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Thema: 7.6.: Pertussis
8.6.: Durch Zecken übertragbare Erkrankungen

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

498. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Zoran Culig (Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der molekularen Pathologie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet am Freitag, den 2.7.1999, um 15 Uhr c.t. im HS 3 der med.-theoret.Institute, Fritz-Pregl-Straße 3 statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Agonistische und antagonistische Effekte von nichtsteroidalen Antiandrogenen beim Prostatakarzinom“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

499. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Stephan Dirnhofer (Pathologische Anatomie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet am Dienstag, den 29.6.1999, um 10.30 Uhr im Hörsaal des Instituts für Pathologische Anatomie statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Funktionelle Struktur des humanen Choriongonadotropins: Gewebsspezifische Genexpression, Bedeutung als Tumormarker und Rolle für fertilitätsregulierende Vakzine“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

500. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Fabian F. Moebius (Pharmakologie und Toxikologie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet

am Mittwoch, den 30.6.1999, um 11.30 Uhr
im Seminarraum Pharmakologie, Peter Mayr-Straße 1a

statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Pharmakologie und Genetik der letzten Schritte der Cholesterinbiosynthese“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

501. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Wolfgang Prodinger (Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet
am Montag, den 28.6.1999, um 16 Uhr s.t.
im Hörsaal 3 der med.-theoret.Institute, Fritz-Pregl-Straße 3, 2. UG

statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Identifikation und Charakterisierung funktioneller Domänen von komplementregulatorischen Proteinen“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

502. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Kolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Ralf Miggelbrink

Das im 4. Abschnitt des Habilitationsverfahrens Dr. Ralf Miggelbrink (Dogmatik) zu bestreitende Kolloquium findet am

Donnerstag, 24.06.1999, 10.15 Uhr
im Seminarraum IV, Karl-Rahner-Platz 3/P

statt. Gemäß § 36 Abs. 5 UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der betreffenden Fachrichtung beteiligen. Der Titel der Habilitationsschrift lautet:

„Der Zorn Gottes. Eine systematisch-theologische Untersuchung zu einem Motivkomplex biblischer Theologie in praktischer Absicht.“

Herwig Büchele SJ

Dekan

503. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Matthias BOECKL (Kunstgeschichte)

Im Habilitationsverfahren Dr. Matthias BOECKL hat die Habilitationskommission beschlossen, daß das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium am

Mittwoch, den 30. Juni 1999, um 9 Uhr s.t.,

im Institut für Kunstgeschichte, UR, 10. Stock, Neubau,

stattfinden soll.

Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der an den einleitenden Vortrag des Habilitationswerbers anschließenden Diskussion können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

504. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Martin BURTSCHER (Sportwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Sportmedizin)

Im Habilitationsverfahren Dr. Martin BURTSCHER hat die Habilitationskommission beschlossen, daß das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium am

Freitag, den 2. Juli 1999, um 14 Uhr c.t.,

im Institut für Sportwissenschaften, Seminarraum, Fürstenweg 185,

stattfinden soll.

Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der an den einleitenden Vortrag des Habilitationswerbers anschließenden Diskussion können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

505. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Michael LEY

Im Habilitationsverfahren von Dr. Michael LEY (Politikwissenschaft) wird das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium am

Mittwoch, 23. Juni 1999, 13.00 Uhr (pünktlich)
Im Seminarraum 4 (2. Stock, West)

stattfinden. Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission, Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb

sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtung beteiligen“

O.Univ.-Prof. Dr. Friedrich ROITHMAYR

D E K A N

506. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn A.Prof. Dr. Günter Weiss

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 14.6.1999 beschlossen, Herrn A.Prof. Dr. Günter Weiss die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin zu verleihen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

507. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine und Experimentelle Pathologie an Herrn Dr. Qingbo Xu

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 10.6.1999 beschlossen, Herrn Dr. Qingbo Xu die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine und Experimentelle Pathologie zu verleihen.

Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

508. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Limnologie" an Herrn Dr. Ruben SOMMARUGA

Die vom Fakultätskollegium der Naturwissenschaftlichen Fakultät eingesetzte Habilitationskommission hat am 06. Mai 1999 beschlossen, Herrn Dr. Ruben SOMMARUGA die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Limnologie" zu verleihen.

O.Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER

Vorsitzender der Habilitationskommission

509. Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Forschungsförderungsprogramm INTAS

INTAS (Internationale Vereinigung für die Förderung der Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern aus der ehemaligen Sowjetunion) hat kürzlich einen Aufruf zur Vorschlagseinreichung für Forschungsprojekte und -netzwerke veröffentlicht. Die Vorschläge sollten von Forschungsteams, die aus INTAS-Mitgliedern (alle EU-Länder, Norwegen, Israel, Schweiz) und Wissenschaftlern aus den NUS (Neue Unabhängige Staaten der ehemaligen Sowjetunion) bestehen, gemeinsam eingereicht werden.

Die Wissenschaftsbereiche des Aufrufs 1999 umfassen Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Human- und Sozialwissenschaften. Das Gesamtbudget beträgt 15 Millionen EURO.

Der vollständige Wortlaut der Ausschreibungen sowie ein Informationspaket mit allgemeinen Informationen, Bewerbungsformularen und Leitlinien zur Bewerbung sind auf folgender Website abrufbar:

<http://www.cordis.lu/intas/home.html>

Frist für die **Einreichung** von Vorschlägen: **31. August 1999 (12 Uhr)**

Nähere Informationen und Hilfestellungen:

*Dr. Lothar Lerch - Außeninstitut
Anichstr. 17/II, 6020 Innsbruck
Tel.: 507-2590
Fax: 507-2814
E-mail: lothar.lerch@uibk.ac.at*

*Mag. Franz Winner - INNOVATION Relay
bzw. Centre Austria, ATTAC-Office Tirol
Anichstr. 17/III, 6020 Innsbruck
Tel.: 582661-4
Fax: 582661-5
E-mail: franz.winner@uibk.ac.at*

Dr. Lohar Lech

Außeninstitut

510. Ausschreibung von Planstellen des wissenschaftlichen Dienstes

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

1	Universitätsassistent(inn)enplanstelle (vollbeschäftigt) bzw. 2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft ab 1.9.1999. Voraussetzung: Abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften.
1	Universitätsassistent(inn)enplanstelle am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft ab 1.9.1999. Voraussetzung: Abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften. Erwünscht: Doktorat.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Römisches Recht ab sofort. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Die Bewerber/innen sollten wirkliches Interesse am römischen Recht haben. Die Stelle ermöglicht Zukunftsaussichten auch in Richtung einer Habilitation.
2	Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) bzw. 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle (vollbeschäftigt) am Institut für Wirtschaftsinformatik ab sofort. Voraussetzung: Abschluß eines Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bzw. eines vergleichbaren Studienabschlusses. Erwünscht: Programmierkenntnisse, soziale Kompetenz.

1	Universitätsassistent(inn)enplanstelle bzw. 1 Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle am Institut für Mikrobiologie (Medizinische Fakultät) ab 1.7.1999. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium der Medizin oder Naturwissenschaften. Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse in modernen mikrobiologischen, molekularbiologischen und biochemischen Methoden, einschlägige Erfahrung auf aktuellen Gebieten der molekularen Mikrobiologie sowie gute EDV- und Englisch-Kenntnisse.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft, halbbeschäftigt) an der Universitätsklinik für Anaesthesie und Allgemeine Intensivmedizin ab 1.7.1999.
1	Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle an der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinische Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen, ab sofort. Erwünscht: Dissertation, Erfahrung in der Cilienforschung, bereits vorhandene Ausbildung in HNO-Heilkunde.
1	Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilungen für Zahnerhaltung und Zahnersatz, ab 1.10.1999. Voraussetzung: Facharzt(ärztin) für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Erwünscht: Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Physikalische Chemie ab sofort auf zwei Jahre. Voraussetzung: Abgeschlossenes Diplomstudium in Chemie oder Physik. Erwartet wird eine Mitarbeit in der Forschung im Rahmen einer Dissertation, sowie Mitarbeit in der Lehre und in der Ausbildung von Diplomanden. Erwünscht: Gute Kenntnisse in Festkörper-Chemie bzw. -Physik, STM-Erfahrung. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung vom 19.5.1999 aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der ersten Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Organische Chemie ab 1.10.1999 auf zwei Jahre. Der Aufgabenbereich umfaßt die Mitwirkung an der Lehre (Übungen, Vorlesungen, Seminare) und an der am Institut durchgeführten Forschung. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung vom 19.5.1999 aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der ersten Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft, halbbeschäftigt) am Institut für Organische Chemie vom 1.10.1999 bis 30.6.2000. Voraussetzung: Abgeschlossenes Chemiestudium. Vorgesehener Einsatz: Mitarbeit im Lehr- und Forschungsbetrieb.
2	Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) am Institut für Theoretische Physik ab 1.10.1999 bis 30.9.2001. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium Mag.rer.nat. in Physik. Erwünscht: Durch Publikationen nachgewiesene wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der Theoretischen Quantenoptik, Quanteninformation und/oder Statistische Physik. Erwartet werden Fähigkeiten zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten auf dem genannten Fachgebiet und Mitarbeit in der Lehre.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Experimentalphysik ab 1.7.1999 auf ein Jahr. Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik. Aufgabenbereich: Mitwirkung bei den Vorlesungen und Grundpraktika des

	Instituts für Experimentalphysik und in der Forschung, Mitarbeit am Spezialforschungsbereich "Control and Measurement of Coherent Quantum Systems", Teilprojekt "Experiments with Degenerate Quantum Gases". Erwünscht: Erfahrungen in der experimentellen Atom- und Quantenoptik.
1	Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Experimentalphysik ab 1.7.1999 auf ein Jahr. Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik. Aufgabenbereich: Mitwirkung bei den Vorlesungen und Grundpraktika des Instituts für Experimentalphysik und in der Forschung, Mitarbeit am Spezialforschungsbereich "Control and Measurement of Coherent Quantum Systems", Teilprojekt "Strings of Calcium Ions". Erwünscht: Erfahrungen in der Atom- und Laserphysik.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 7. Juli 1999 bei der Posteinlaufstelle der Universitätsdirektion der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

511. Ausschreibung von Planstellen des nichtwissenschaftlichen Dienstes

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2/3 (I/b, Behindertenplanstelle) als Behindertenbeauftragte/r an der Universität Innsbruck ab sofort. Voraussetzung: Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigten Behinderten (Bescheid). Aufgabenbereich: Vertretung der Behindertenangelegenheiten in allen Belangen des Universitätsbereiches.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2 am Institut für Biostatistik und Dokumentation ab 16.8.1999. Voraussetzung: Matura. Erwünscht: Ausgezeichnete Kenntnisse der HTML-Programmierung, Erfahrung im Umgang mit Datenbanken, Hardwarekenntnisse. Aufgaben: Betreuung und Wartung der Institutsrechner und des Institutsnetzes, Programmentwicklung für internetbasierte Systeme, Datenbankmanagement, Mitarbeit bei der Verwaltung des Instituts.
2	Vertragsbedienstetenplanstellen v4 (halbbeschäftigt) bzw. 1

	Vertragsbedienstetenplanstelle v4 (vollbeschäftigt) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde ab sofort. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeit für die Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie und Wissenschaft, Organisation von Studentenangelegenheiten.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt) als technische/r Mitarbeiter/in an der Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiodiagnostik I, ab sofort. Aufgabengebiet: Betreuung unserer modernen EDV-Anlagen und Netzwerke, Betreuung und Kontrolle unserer techn. Anlagen, Durchführung von techn. Messungen.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v4 an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort. Erwünscht: Rasche Auffassung, gute Maschin-, Steno- und EDV-Kenntnisse.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2/2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft) am Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät ab 1.7.1999 auf ca. zwei Jahre. Voraussetzung: Matura. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse (Windows-Office-Programme), Bereitschaft zu initiativem und selbständigem Arbeiten.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2/2 (Ersatzkraft) als Techniker/in am Institut für Experimentalphysik vom 1.7.1999 bis 30.9.2004. Voraussetzung: HTL-Abschluß (Nachrichtentechnik oder Elektronik). Erwünscht: Einschlägige berufliche Erfahrung in HF-Technik, Optoelektronik, EDV- und Computertechnik. Aufgabenbereich: Konstruktion und Entwicklung von elektronischen Komponenten und Meßeinrichtungen für die wissenschaftliche Forschung.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v3/2 als Elektrotechniker/in am Institut für Experimentalphysik ab 1.7.1999. Voraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung in Rundfunk- und Fernsehtechnik oder Elektronik oder Nachrichtentechnik. Erwünscht: Gute Kenntnisse in EDV- und Computertechnik, Berufserfahrung auf obgenanntem Gebiet. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Elektroniklabor des Institutes, Betreuung und Wartung von wissenschaftlichen Geräten.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2/2 als Techniker/in am Institut für Experimentalphysik ab 1.7.1999. Voraussetzung: HTL-Abschluß. Erwünscht: Einschlägige berufliche Vorkenntnisse. Aufgabenbereich: Anfertigung experimenteller Aufbauten, insbesondere im Bereich Feinmechanik, Vakuumtechnik und Optik.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft) als Sekretär/in am Institut für Pharmazeutische Chemie ab sofort auf ca. zwei Jahre. Voraussetzung: Matura. Erwünscht: Ausgezeichnete Maschinschreibkenntnisse, EDV (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation), sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift. Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst. Bevorzugt werden Kandidaten mit Erfahrung in universitären Administrationstätigkeiten.
1	Vertragsbedienstetenplanstelle h5-jugendlich am Institut für Botanik, Botanischer Garten - für gärtnerische Hilfsarbeiten, ab 6.7.1999.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 7. Juli 1999 bei der Posteinlaufstelle der Universitätsdirektion der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
